



Geschichtsverein Freiensteinau e.V.

Pressenotiz

Der im Jahr 2008 gegründete Geschichtsverein Freiensteinau e.V. hat seine erste Jahreshauptversammlung am Freitag den 17.04.2009 im Kindergarten „Arche Noah“ abgehalten.

Der Vorsitzende Helmut Kersten begrüßte die anwesenden Mitglieder und interessierten Gäste, über 30 Mitglieder hatten den Weg in die Arche Noah trotz widrigen Wetters gefunden. Kersten gab einen Rückblick auf das Jahr 2008. Nach der Gründung im April erfolgten Besuche bei den benachbarten Geschichtsvereinen. Die verschiedenen Arbeitsgruppen mit ihren Fachreferenten trafen sich mehrfach um ihre Arbeiten abzustimmen. Eine Geschichtswanderung mit Manfred Jäger „Zur Naxburg den Berg rauf und wieder runter“ und Arbeitsabende zum Thema „Mundart“ bei Manfred Dahmer waren die externen Ereignisse. Der Geschichtskalender Freiensteinau mit historischen Bildern aus allen 12 Dörfern der Gemeinde war ein mutiges erstes Projekt, aber mit finanzieller Hilfe von Sponsoren konnte das Projekt verwirklicht werden. Nochmals herzlichen Dank an alle intern und extern Beteiligten. Es wurden deutlich mehr Kalender verkauft als ursprünglich veranschlagt, es musste nachgedruckt werden. Der Weihnachtsmarkt im Amtshaus war der Schlusspunkt des Jahres, alle vorbestellten und nachgedruckten Kalender konnten verkauft werden. Einige Museumsstücke aus dem Hofmuseum Reichlos wurden bestaunt und über ihren Zweck gerätselt. Das neueste Buch des Mitglieds Hans Döpping fand ebenfalls Interesse.

Schatzmeister Fritz Helwig gab einen Überblick über Mitgliederstand und Kasse zum Jahresende 2008. Vor einem Jahr waren über 30 Personen bei der Gründung aktiv, jetzt hat der Verein über 50 Mitglieder. Der Kassenbestand hat sich trotz notwendiger Ausgaben äußerst gut entwickelt. Die Kassenprüfung wurde positiv abgeschlossen und Andrea Quall, eine der Prüferinnen, beantragte Entlastung. Diesem Antrag folgten die Mitglieder einstimmig.

Ein Höhepunkt des Abends war der Mundartvortrag von Manfred Dahmer aus Reichlos, sein Vortrag stand unter dem Motto „Gekuahge midd glaichen Krawall“, unsere Dichter Johann W. von Goethe, Heinrich Hoffmann und Wilhelm Busch ließen grüßen. Für diejenigen, die der Mundart nicht mächtig waren, lieferte Dahmer eine Übersetzung gleich mit. Der Beifall für den Redner war Beweis für den gelungenen Vortrag.

Die verantwortlichen Fachreferenten, gaben einen kurzen Überblick über die geplanten Projekte für dieses Jahr. Reinhold Lang wird eine Grenzsteinwanderung von Ober-Ullrichsberg über Reinhardts an die Landstraße Freiensteinau Weidenau mit über 20 historischen „Markern und Grenzsteinen“ organisieren. Der geplante Besuch des Museums Glauburg (Keltensiedlung) wird wegen der örtlichen Bauarbeiten auf 2010 verschoben, dafür organisiert Manfred Jäger einen Ausflug zur Saalburg im Taunus. Die Saalburg war ein herausragendes Element des römischen

Limes. Die Dynastie Schleifras deren Wurzeln auch in Reichlos zu finden sind wird in einer von Manfred Dahmer aus Reichlos geplanten Veranstaltung weiter verfolgt. Alle Termine und Treffpunkte werden über Rundschreiben und Veröffentlichungen bekannt gemacht.

Die VHS Vogelsberg sucht noch Themen, die hier in Freiensteinau angeboten werden können, dazu hat Günter Pudleiner sehr interessante Vorschläge gemacht, die an die Gemeinde weiter gegeben werden.

Es ist sicher, dass es wieder einen Geschichtskalender geben wird, das Motto „Arbeit in den Dörfern“. Kersten fordert alle BürgerInnen in den Dörfern nach alten Bildern für den Kalender und für das Vereinsarchiv zu fahnden. Bitte dabei immer die **3 W** im Auge behalten. **W**ann ist das Bild gemacht, **W**o ist das Bild gemacht und **W**er ist auf dem Bild zu sehen.

Obwohl aus der Versammlung weitere sehr interessante Arbeiten vorgeschlagen wurden, bat Helmut Kersten, ein bisschen um Geduld, denn der Verein steht noch am Anfang. Weitere Projekte müssen noch ein wenig warten.

Ein kurzer Lichtbildervortrag mit historischen Bildern aus Freiensteinau und seinen Dörfern schloss sich an. Aus den Dörfern konnten prägende Bilder in den kurzen Vortrag eingebaut werden. Zwei mögliche Rätselbilder aus Freiensteinau wurden gezeigt, sie werden in den nächsten Wochen den Start in die neue Rätselsaison einleiten. Der jeweils erste Rater wird ein kleines Geschenk erhalten, möglicherweise einen Gutschein über den Kalender 2010!

Plötzlich stand August Bien, Freiensteinau auf und trug in freier Rede ein kurzes Mundartgedicht vor, Beifall von allen Seiten.

Nach gut zwei Stunden war die sehr harmonisch verlaufene Veranstaltung zu Ende, es wurde Ordnung gemacht, damit in der neuen Woche der Kindergarten wieder in gutem Glanz dasteht.

Der Geschichtsverein Freiensteinau e.V. wurde im April 2008 gegründet, der Zweck des Vereins ist es, das Wissen um die Geschichte unserer Heimat und ihrer Menschen zu bewahren und weiterzugeben. Die Internetseite des Vereins ist zu finden unter www.blaueseck.de.

Helmut Kersten



Dr. Manfred Dahmer bei seinem Vortrag



Schatzmeister Fritz Helwig. Reichlos, links beim Vortrag der Finanzen, rechts Reinhold Lang aus Reinharde

Die Bilder sind im Anhang zur Email zu finden.